

Klassifikation und Leitkriterien von ADHS

ICD-10 / DSM-5 und die Neuerungen der ICD-11 im Überblick



1. Die drei Kardinalsymptome

Die Diagnose ADHS basiert auf drei Kerndimensionen, die in ICD-10 (WHO) und DSM-5 (APA) übereinstimmend als Grundlage der Klassifikation herangezogen werden:

Aufmerksamkeitsstörung – Unaufmerksamkeit / Ablenkbarkeit

A1	Flüchtigkeitsfehler – Übersehen von Details, unzureichende Sorgfalt bei Aufgaben und Aktivitäten
A2	Aufrechterhaltung der Aufmerksamkeit – Schwierigkeiten, Konzentration bei Aufgaben oder Spielen aufrechtzuerhalten
A3	Nicht-Zuhören – Scheint direkte Ansprache nicht wahrzunehmen oder zu hören
A4	Nicht-Befolgen von Anweisungen – Aufgaben werden begonnen, aber nicht vollständig zu Ende geführt
A5	Vermeidung geistiger Anstrengung – Abneigung gegen Aufgaben, die anhaltende Konzentration erfordern
A6	Verlieren von Gegenständen – Gegenstände wie Schulmaterial, Schlüssel, Bücher werden verloren
ICD-10: mind. 6 Kriterien (Kinder) DSM-5: mind. 5 Kriterien (Erwachsene ab 17 J.)	

Impulsivität – Ungefilterte, nicht gehemmte Reaktionen

I1	Herausplatzen mit Antworten – Antworten geben, bevor Fragen vollständig gestellt wurden
I2	Nicht-Warten-Können – Schwierigkeiten, in der Reihe zu warten oder Dinge aufzuschieben
I3	Unterbrechen / Stören – Häufiges Unterbrechen anderer in Gesprächen oder Spielsituationen
I4	Einmischen ohne Aufforderung – Eingreifen in Gespräche, Aufgaben oder Aktivitäten anderer Personen
ICD-10: mind. 1 Kriterium DSM-5: mind. 5 Kriterien	

Hyperaktivität – Motorische Unruhe / Bewegungsdrang

H1	Zappeln / Fuchteln – Hände, Füße in Bewegung; Winden auf dem Sitz ohne äußeren Anlass
H2	Verlassen des Platzes – Aufstehen in Situationen, in denen Sitzenbleiben erwartet wird
H3	Laufen / Klettern – Exzessives Laufen/Klettern in unangebrachten Situationen
H4	Lautes Spielen – Unfähigkeit, ruhig zu spielen oder Freizeitaktivitäten leise zu gestalten
H5	„Angetrieben sein“ – Motorische Überaktivität, die sich nicht willentlich steuern lässt
H6	Übermäßiges Reden – Rededrang ohne Rücksicht auf soziale Signale und Gesprächsregeln
ICD-10: mind. 3 Kriterien DSM-5: mind. 5 Kriterien	

2. Weitere Diagnose-Bedingungen

◆	Beginn vor dem 12. Lebensjahr – (DSM-5; ICD-10: vor dem 7. Lebensjahr)
◆	Mehrere Lebensbereiche – Symptome müssen in mindestens 2 Lebensbereichen auftreten (z. B. Schule UND zuhause)
◆	Klinisch bedeutsame Beeinträchtigung – Beeinträchtigung der sozialen oder schulischen/beruflichen Funktion
◆	Ausschlussdiagnose – Symptome sind nicht besser erklärbar durch andere psychische Störungen

Von der ICD-10 zur ICD-11 – Hintergrund und Veränderungen

Am 1. Januar 2022 hat die WHO die ICD-11 als neue internationale Klassifikation in Kraft gesetzt. Der weltweite Umstieg ist auf einen Übergangszeitraum von fünf Jahren ausgelegt; für Deutschland ist der genaue Zeitpunkt der Einführung noch nicht abschließend festgelegt.

Die wichtigsten inhaltlichen Veränderungen gegenüber der ICD-10 sind:

→	Orientierung am DSM-5 – Die ICD-11 übernimmt die Bezeichnung Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) aus dem DSM-5
→	Stärkung der Unaufmerksamkeit – Unaufmerksamkeit wird ausdrücklich als gleichwertige Komponente neben Hyperaktivität und Impulsivität herausgehoben
→	Wegfall der Alterskategorie – Die übergeordnete ICD-10-Kategorie „Störungen mit Beginn in Kindheit und Jugend“ wird in der ICD-11 vollständig aufgegeben
→	Neue Erscheinungsbilder – Differenzierung nach Erscheinungsbild (vorwiegend unaufmerksam, hyperaktiv-impulsiv oder gemischt) analog zum DSM-5

4. Klassifikation nach ICD-11 – Code 6A

ADHS ist in der ICD-11 unter dem Code 6A05 im Kapitel „Neurodevelopmental Disorders“ (Neurodevelopmentale Störungen) eingeordnet:

6A05	Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)
6A05.0	ADHS mit vorwiegend unaufmerksamem Erscheinungsbild
6A05.1	ADHS mit vorwiegend hyperaktiv-impulsivem Erscheinungsbild
6A05.2	ADHS mit vorwiegend gemischtem Erscheinungsbild
6A05.Y	Anderweitig bezeichnete ADHS
6A05.Z	Nicht näher bezeichnete ADHS

5. Quellenangaben

World Health Organization (2019). ICD-10: International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems (10th revision). WHO.

American Psychiatric Association (2013). DSM-5: Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders (5th ed.). APA.

World Health Organization (2022). ICD-11: International Classification of Diseases (11th revision). WHO. <https://icd.who.int>

Döpfner, M. & Banaschewski, T. (2022). Klassifikation von ADHS in der ICD-11. Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, 50(1), S. 51–53. DOI: 10.1024/1422-4917/a000854

Eigene Darstellung auf Basis: ICD-10 (WHO, 2019) · DSM-5 (APA, 2013) | Jeannine Hohmann · INSTITUT LERNEN · www.institut-lernen.de